

Picard unter Ihrem Kommando

Star Trek Armada 2

Die Flotten der mächtigsten Rassen treffen im All aufeinander – und Sie sorgen als oberster Echtzeit-General für den Sieg.



Gegen die Borg wirken die föderierten Raumer dank glaubwürdiger Größenverhältnisse fast winzig.



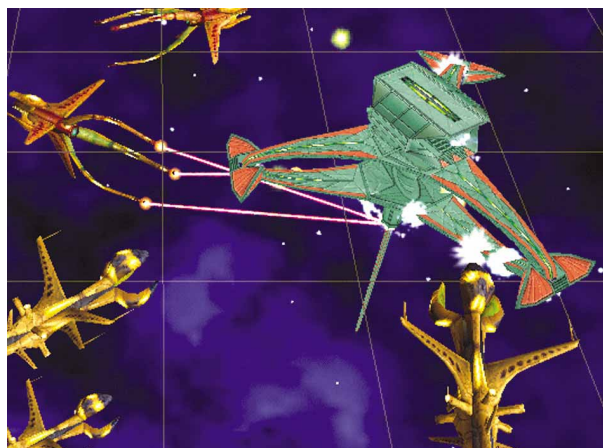
Auf Video-CD:
Video-Special

Außerirdische haben es bei der Eroberung anderer Welten nicht einfach. Entweder müssen sie mühsam ihre Raumschiffe über Wolkenkratzern oder gewissen Weißen Häusern ausrichten und ohne Rücksicht

auf die Stromrechnung alles per Energiebombe zertrümmern. Oder sich gar umständlich hinab begeben, um einen Eingeborenen nach dem anderen mit mehr oder weniger martialischen Methoden zum Sklavendasein zu

WWW

www.gamestar.de:
zusätzliche Bilder
in Screenshot-Galerie



Die fremddimensionalen Spezies 8472 und die Romulaner greifen nur im Multiplayer-Modus an.



überreden. Im Echtzeit-Strategiespiel **Star Trek: Armada 2** finden die Borg einen bequemen Weg. Vom Orbit aus richten die Kollektiv-Krieger Überzeugungsstrahlen auf bewohnte Planeten, drehen ein paar Stunden Däumchen und können die frisch rekrutierten Drohnen anschließend im mentalen Datennetz begrüßen. Widerstand ist zwecklos? Von wegen – denn unter Ihrer Führung hält die versammelte Föderations-Flotte munter dagegen. Außer Captain Jean-Luc Picard mit seiner Enterprise stehen Schiffe der Intrepid-, Constellation- und Nebula-Klasse unter Ihrem Kommando.

Sechs Spezies

Drei Kampagnen sind momentan geplant. In der ersten kümmern Sie sich um das Schicksal der Föderation. Meist haben Sie es mit den berühmt-berüchtigten Borg-Raumern zu tun – und mit besonderen Super-Würfel-Ungetümen, zusammengesetzt aus acht einzelnen Quadern. Die zweite Kampagne setzt Sie an die Spitze des klingonischen Reichs, in dem Sie es vor allem

mit den Erzfeinden von Cardassia aufnehmen müssen. Im letzten Drittel sind Sie gar als oberster Chef für die Borg verantwortlich. Im Multiplayer-Modus dürfen Sie außerdem mit und gegen Cardassianer, Romulaner sowie Spezies 8472 antreten; wie in Teil 1 funktioniert das auch offline gegen den PC. Nach wie vor scheuchen Sie Ihre Schiffe durchs unkompliziert-flache Universum. Vor allem beim Truppen-Management ändert sich einiges. So können Sie künftig jedem Schiff in mehreren Stufen eines KI-Menüs vorschreiben, wie hartnäckig es Feinde im Konfliktfall verfolgt oder wann es welche Waffen einsetzt. Auch die Formationsbefehle sollen für mehr Spieltiefe sorgen. Auf Knopfdruck bilden Ihre Zerstörer ein Kreuz, einen Kreis oder ein Quadrat. Es soll sogar möglich sein, dass Sie Ihre Flotte dazu bringen, etwa einen Borgwürfel zu umkreisen und ihn von allen Seiten zu beschießen. **PS**

Star Trek: Armada 2

Genre: Echtzeit-Strategie
Termin: 4. Quartal 2001

Entwickler: Activision
Ersteindruck: Sehr gut

Peter Steinlechner: »So stelle ich mir ein Echtzeit-Strategiespiel in der Trek-Welt vor – strategische Tiefe, angereichert mit viel Story-Drumherum. Auch die wunderhübsche Bombast-Grafik gefällt mir von Beta-version zu Betaversion immer besser.«